

Einladung
zum
Kulturdialog 2017 „Kulturpolitik = Kulturdialog“

Der Kulturdialog am 16. Jänner 2017 steht für gegenseitige Sensibilisierung und gibt Gelegenheit, verschiedene kulturpolitische Positionen auszutauschen.

Die vorgezogenen Gemeinderatswahlen im Februar 2017 geben Anlass zur Frage, wie es um die Zukunft der Grazer Kulturpolitik bestellt ist. Der Grazer Kulturdialog widmet sich diesem Thema: Gemeinsam mit Grazer Kunst- und Kulturschaffenden sollen die verschiedenen kulturpolitischen Positionen der bislang im Gemeinderat vertretenen Parteien diskutiert werden. Wofür stehen die Parteien, und welche kulturpolitischen Standpunkte vertreten deren Spitzenkandidatinnen und -kandidaten? Welche Visionen und Ziele formulieren sie für das kulturelle Leben in Graz, welche Vereinbarungen werden weitergetragen, welche Entwicklungen sind erstrebenswert?

Die moderierte Podiumsdiskussion wird im Anschluss in ein informelles Diskussionsformat übergehen. Eingeladen sind die Spitzenkandidatinnen und -kandidaten der im Grazer Gemeinderat vertretenen Parteien sowie deren KultursprecherInnen.

Termin: Montag, 16. Jänner 2017
Uhrzeit: 16 Uhr bis 19 Uhr
Ort: Kunsthause Graz, Space 04/05

Ablauf:

- 0) Eingangssituation mit „Entrance Poll“ (kleine Umfrage)
- 1) Begrüßung durch Kulturbeiratssprecherin Andrea Redi mit Statement des Kulturbeirates
- 2) Die zentralen Aspekte der städtischen Kulturpolitik von 2013 bis heute: Stadträtin Lisa Rücker
- 3) „Kulturpolitik ab 2017“: Podiumsdiskussion mit den SpitzenkandidatInnen bzw. nominierten VertreterInnen: Elke Kahr, Berno Mogel, Peter Piffl-Percevic, Peter Pöschl, Edith Risse, Christina Wirnsberger. Es moderiert Colette M. Schmidt.
- 4) Im Anschluss „runde Tische“ mit den jeweiligen Parteien, ein offenes Diskussionsformat mit folgenden TeilnehmerInnen: Christine Braunersreuther, Elke Kahr, Berno Mogel, Peter Piffl-Percevic, Astrid Polz-Watzenig, Peter Pöschl, Edith Risse, Christina Wirnsberger.

Eine Veranstaltung des Kulturbeirates der Stadt Graz in Zusammenarbeit mit Stadträtin Lisa Rücker und dem Kulturamt der Stadt Graz